

I eujem Garte : (z Minusio)

Autor(en): **Schmid, Gotthold Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **17 (1954-1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-185545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I EUJEM GARTE

(z Minusio)

*Es steit in Eujem Garte,
Es wysses Marmorbild.
Es schynt uf öpper zwarte,
Drum lächlet's fyn und mild.*

*All Tag tuet's wider hofte,
Es dörf Euch hütt au gseh,
Drum het's di Augen offe!
Ihr sid di güetig Fee,*

*Wo alles wott behüete,
Wo säjt und pflanzt und schafft,
Und jeder durschtig Blüete,
Git e chli Wundersaft.*

*Ihr sid's, wo Tier und Pflanze,
Grad wiene Mueter luegt.
Und alli Äschtli tanze,
Wie Chind vo Fleisch und Bluet,*

*Wenn Ihr mit sittig Schritte,
Erschynet uf em Wäg.
Bald heit Ihr alles bschnitte
Und gjätet; alls isch zwäg!*

*Vil Schöns weit Ihr bewahre,
I Eujem Hus und Hei.
So tüet Ihr scho sit Jahre,
Nie sid Ihr z müed, z ellei,*

*Für alles mache z läbe,
Grad wien e fromme Geischt,
Wo gäng vil Guet's tuet wäbe,
Wo weiss, was Liebi heisst.*

*Ihr schaffet für di andre,
Für alli heit Ihr gsorgt.
Zum Himmel dörfst Ihr wandre,
Em Heiland heit Ihr borgt.*